

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **34 (1987)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

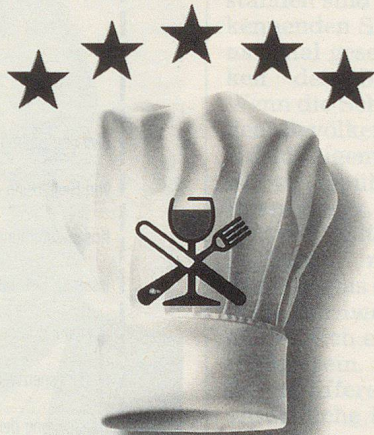
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

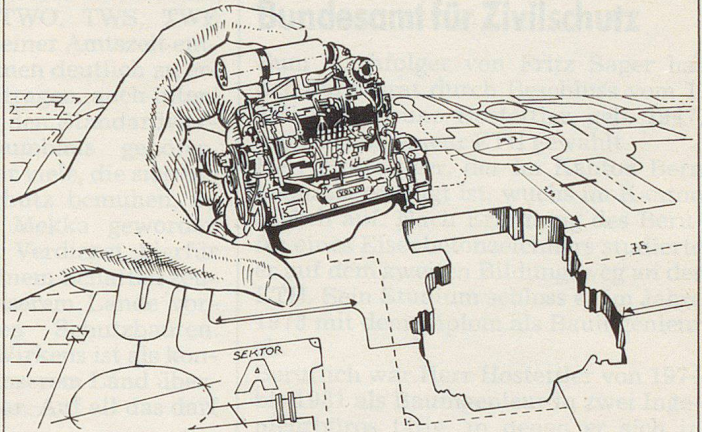
Wo entdeckt man die
individuellsten Verpflegungs- und
Getränkeautomaten?
An der Igeho 87!



IGEHO 87 BASEL/SCHWEIZ
19.-25.11.1987 2. SALON CULINAIRE MONDIAL

12. Internationale Fachmesse für Gemeinschaftsverpflegung, Hotellerie und
Restauration und Weltkochschau mit internationalem Kochkunstwettbewerb.
In den Hallen der Schweizer Mustermesse Basel. Täglich von 9 bis 18 Uhr.
Information und Katalog: Igeho 87, Postfach, CH-4021 Basel/Schweiz

Passt in jedes System.



Volvo Penta hat auch für Ihre Einsatz-
bereiche die passenden Kräfte. In der
richtigen Grösse und mit der richtigen
Leistung. Und in jeder Variante zuver-
lässig und wirtschaftlich.

Volvo (Suisse) SA,
3250 Lyss, Tel. 032 84 71 11

**VOLVO
PENTA**

Ihr Partner für Industriemotoren.

GRVM

**■■■ Franke baut vorschriftsgerechte Militär- und Zivil-
schutz- sowie Gemeindeküchen.**

■■■ Wir bieten eine fachliche
Beratung bei der Planung und Ein-
richtung, ein komplettes Programm
an Küchenanlagen und Küchenzube-
hörartikeln sowie eine einwandfreie
Montage und einen prompten Service.

Informations-Coupon

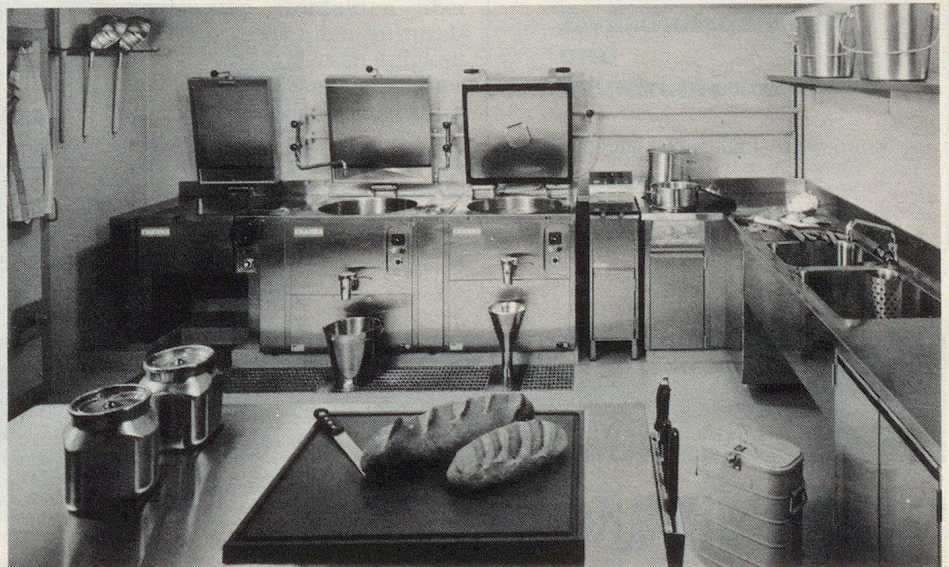
Bitte senden Sie uns ausführliches
Dokumentationsmaterial über Militär-,
Zivilschutz- und Gemeindeküchen.

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Einsenden an: Franke AG,
4663 Aarburg



FRANKE

Spültische
Küchen + Bäder
Verpflegungstechnik
Industrie

■ Technik

■ Qualität

■ Design

KOMMUNIKATIONS-TECHNOLOGIE VON REDIFFUSION NÜTZT AUCH DEM ZIVILSCHUTZ.

Zivilschutzübung: Es wird eine Anlage von Rediffusion eingesetzt, die das Problem der Krisen-Kommunikation mit den Schutzrauminsassen löst. Ein bestehendes Kabelfernsehnetz übernimmt dabei die wichtige Rolle als Verbindungsnetzwerk. System-Vorteile: Die einfache Handhabung der wenigen Bedienungselemente erlaubt auch dem Personal ohne Vorkenntnisse, Verbindungen herzustellen. Mehrere Gesprächsverbindungen sind möglich. Alarmdurchsagen erreichen alle gleichzeitig. Die Sprechverbindung funktioniert auch ohne Netzversorgung. Die Abhör- und Funkstörungsgefahr ist aufs Minimum reduziert. Dank der Zweiweg-Verbindung können alle Durchsagen mit einer Rückmeldung bestätigt werden. Da die Fernsehkabel erdverlegt sind, sind sie kaum auffindbar und schwer zerstörbar.



Wirkungsvoller Schutz der Bevölkerung in einem Krisenfall fällt und steht mit einer funktionstüchtigen Kommunikation.

Schicken Sie uns zusätzliches Informationsmaterial.

Bitte vereinbaren Sie mit uns einen Termin für eine Demonstration Ihrer Zivilschutz-Kommunikationsanlage.

Name, Vorname _____

Gemeinde _____

Adresse _____

Telefon _____ ZS

Rediffusion AG
Kommunikations-Technik
Zellstrasse 42, 8005 Zürich
Telefon 01/277 91 11





Würdigung von Fritz Sager

Nach über 20jährigem Wirken im Bundesamt für Zivildschutz ist Ende September dieses Jahres Vizedirektor Fritz Sager, dipl. Bauingenieur ETH, nach Erreichen der Altersgrenze aus dem Bundesdienst ausgeschieden.

Herr Sager ist in Zürich aufgewachsen. Nachdem er an der ETH studiert hatte, trat er nach Tätigkeiten bei den Bundesbahnen, dem Kanton Zürich und der Stadt Thalwil am 1. März 1966 in das kurz zuvor gegründete Bundesamt für Zivildschutz ein. Er zählt damit zu den Pionieren des modernen Bevölkerungsschutzes. Als gewiegter Kenner der verschiedenen Bedrohungsformen, der Waffenwirkungen und der Schutzmöglichkeiten gegen diese Wirkungen war er massgebend an der Erarbeitung der Zivildschutzkonzeption und damit am konsequenten Aufbau des Zivildschutzes beteiligt. Sein stetes Streben nach Optimierungen zwischen Kosten

und Nutzen trug entscheidend dazu bei, dass die verschiedenen technischen Weisungen (TWP, TWO, TWS, TWE usw.), die während seiner Amtszeit entstanden sind und seinen deutlich zu erkennenden Stempel tragen, auch international gesehen zu den Standardwerken des Schutzraumbaus gehören. Wenn die Schweiz für viele, die sich um den Bevölkerungsschutz bemühen, zu einem eigentlichen Mekka geworden ist, so gebührt das Verdienst hierfür Herrn Sager. Von seinem Schaffen zeugen die heute in unserem Lande vorhandenen modernen Schutzbauten. Das Zeugnis dieses Wirkens ist als konkrete Hardware in unserem Land überall deutlich erkennbar. Auf all das darf er stolz sein.

Die undifferenzierte und zum Teil auch unsachliche Kritik, die gelegentlich an den Anstrengungen (auch baulicher Art) zum Bevölkerungsschutz laut wird, liessen Herrn Sager nicht unberührt. Manchmal hat er sich darüber geärgert. Manchmal war er zornig. Aber nie lange, denn das Ziel, nach dem sich sein Kompass ausrichtete, war das Wohl unseres Staates und seiner Bevölkerung.

Herr Sager ist ein hervorragender Hobby-Astronom. Als solcher ist er sich gewohnt, über die engen Grenzen hinaus in die weite Ferne zu schauen. Er wird dies auch in Zukunft tun. Das hat den Vorteil, dass man den Gesamtüberblick behält, die Bedeutung unseres Planeten relativiert und die Menschen, die im Kosmos bildlich gesprochen nur noch kleine Körner sind, zwar ernst nimmt, aber nicht überschätzt. Dies und seine übrigen Hobbys, nämlich seine Freude an den weltweiten Kontakten über Funk, sein Interesse an allen kulturellen Belangen, seine Reisefreudigkeit sind beste Garantien für eine lebendige, aktive, durch philosophische Sicht der Dinge geprägte Zukunft.

Mit unserem Dank für seinen Einsatz zugunsten unserer gemeinsamen Sache verbinden wir unsere besten Wünsche an ihn und seine Frau Gemahlin. BZS

Neuer Vizedirektor im Bundesamt für Zivildschutz

Zum Nachfolger von Fritz Sager hat der Bundesrat durch Beschluss vom 1. Juli 1987 Bruno Hostettler, geb. 1947, dipl. Bauingenieur ETH gewählt.

Herr Hostettler, der im Kanton Bern heimatberechtigt ist, wuchs im Kanton Zürich auf. Nach Erlernung des Berufes eines Eisenbetonzeichners studierte er auf dem zweiten Bildungsweg an der ETH. Sein Studium schloss er im Jahre 1973 mit dem Diplom als Bauingenieur ab.

Beruflich war Herr Hostettler von 1974 bis 1981 als Bauingenieur in zwei Ingenieurbüros tätig, in denen er sich in starkem Masse mit dem Schutzraumbau vertraut machen konnte. Auf den 1. September 1981 trat er als Sektionschef in die Abteilung Bauliche Massnahmen des Bundesamtes für Zivildschutz ein.

Wir wünschen Herrn Hostettler für seine neue Tätigkeit als Leiter der Vizedirektion Bauten und Material Befriedigung und Erfolg. BZS

NEUKOM

Mobiliar für Zivildschutzanlagen und Militärunterkünfte

Beratung - Planung - Ausführung

H. Neukom AG
8340 Hinwil-Hadlikon
Telefon 01/938 01 01

Zur Verhinderung von teuren Feuchteschäden:

Luftentfeuchter

das bewährte Geräteprogramm für den universellen Einsatz in Kellern, Lagern, Wohnräumen, Zivildschutzanlagen usw. Vollautomatischer Betrieb, sparsamer Stromverbrauch.

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen bei:

Krüger + Co.
9113 Degersheim, Tel. 071 54 15 44
Niederlassungen: Dielsdorf ZH,
Hofstetten SO, Münsingen BE,
Gordola TI, Lausanne,
Küssnacht am Rigi, Samedan

KRÜGER